

Sonntag 17. Dec.
1859

Liebes Muzen

Ich hast wohl sehr an die
bramige Starbunge durch des
Arhel den gezeit dass unser
Luzerpapa am Freitag ^{die Puffigkeit} ~~aus~~
Luzerpapa ist sehr vieles
so wünschig geduldig ~~erhalten~~
Liden an einem ~~Herz~~ ~~Herz~~
auf dem Rücken Ich hatt
den Papa auch hier gehabt
und hast eine warme
Spore und Edle

Staatsarchiv Marburg

Bestand 340 Grimm

Nr. Br 1539

Sonntag d. 14 Dec.
1859

Liebes Muzen.

Ich hast wohl schon die
bravvige Starbrust durch des
Achel Lini gezeit dass ^{3 Ws} ^{Reifheit} ^{Wasser}
Herzempapa am Freitag ^{sonst}
entzafes ist nach vieles
so wendlich geduldig ^{ertragen}
Leiden an einem Gartenkel
auf dem Binken. Ich hatt
des Papa auch lieb gehabt
und kumt ein warmes
Herz für alles Schöne und Edle

die Trennung der beiden Brüder
war so heftig ergreifend dass
wir armen Kinder doppelt
geleitet haben - es war eben so
hart für uns das geleitete Gemüth
des Vaters sterben zu sehen wie
es erschütternd war das Schmerz
erfüllte Gesicht das drückte an
die Füsse des Krankenbetta
gelegten Othels zu sehen.
Die arme Maria ist ziemlich
wohl. Am Dienstag morgen
9 Uhr ist die Beerdigung
des Othel voll mit hinans
abgleich es kaltes Wetter ist
und wir für seines reizbaren Hals

fünftes. Der Papa liegt in
seinem Stuhle immer so er auch
geleitet und gestorben, er sieht
so strahlend und friedlich aus
dass ich Jedem der ihn gekannt
wünschte er könnte ihn noch
sehen. seine Lieblingsblumen
die lila Primeln habe ich ihm
auf sein reises Kistchen gelegt
und eines seines Lieblinges
hat er in der Hand ich habe
seiner beschiedenen Frau und sagte
deshalb rief ich auf seines
Kopf zu setzen. Ich wünsche
wie immer es noch gar nicht
james. Ich weiß wohl in
sagt es noch alles lieber
Verwandten. Von Herzlichen Grüßen
Ihre Tochter.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Wilhelm Go. Tod

Sonntag. d. 17. dec. 59.

Liebes kindchen. Du hast wohl schon die
traurige nachricht durch den onkel
hü geliebt dass unser herzenspapa am
freitag (3 uhr nachmittags) sanft ent-
schlafen ist nach vielen so unendlich ge-
duldig ertragenen leiden an einem
carbunkel auf dem rücken. Ihr habt
den papa auch lieb gehabt und könnt
sein warmes hof für alles schoene und
edle die trennung der beiden brüder war
so herzerweichend, dass wir armen kinder
doppelt gelitten haben - es war eben
so hart für uns das geliebte gesicht des
vaters sterben zu sehen wie es erschütternd
war das schmerzperfüllte gesicht des dicht
an die kissen des krankensbets gelehnten
onkels zu sehen. Die arme mama ist
ziemlich wohl. Am dienstag morgen 9
uhr ist die beerdigung des onkel will
mit hinaus abgeleid es kaltes wetter
ist und wir für seinen reizbaren hals
fürchten. Der papa liegt in seinem

Studierzimmer wo er auch gelitten und ge-
storben, er sieht so strahlend und fried-
lich aus dass ich jedem der ihn ge-
kannt wünschte er könnte ihn noch
sehen. seine Lieblingsblumen die
fide primeln habe ich ihm auf
sein weisses jackchen gelegt und
einen schönen Lorbeerkranz hat er
in der hand ich hätte seinen be-
scheidenern sin und wagte deshalb
nicht ihn auf sein kopf zu setzen.
Ah wiechen wir kommen es noch gar
nicht fassen. Leb recht wohl Du
sagst es wohl allen lieben ver-
wandten. Von Herzen deine Auguste.